

LRT-Flächen-Kennzeichen: (vom Kartierer zu vergeben)	LRT-Nummer: (automatisch erzeugte Nummer, bei Eingabe ins LINFOS nachzutragen)
Dateiname/Nummer Foto: (vom Kartierer zu vergeben)	Dateiname Foto: (eindeutige Bezeichnung entsprechend Vorgabe für Übernahme ins LINFOS)
Datum:	Kartierer:

Mindestanforderungen:

<i>quantitativ:</i>	keine Mindestgröße
<i>qualitativ:</i> Vorkommen der LRT-kennzeichnenden Binsen-Schneide; der Verbuschungsgrad (Deckung der Gehölze) darf höchstens 70% betragen	

Syntaxa:

Cladietum marisci

Arten (Fettdruck = LRT-kennzeichnende):Deckung (**D**=sehr häufig, bzw. > 20% Deckung; **d**=häufig, bzw. 3-20% Deckung; **z**=weder selten noch häufig; **r**=1-2 Exemplare)**Gefäßpflanzen:**

Carex elata

Cladium mariscus

Equisetum fluviatile

Galium palustre agg.

Juncus subnodulosus

Lysimachia vulgaris

Mentha aquatica

Peucedanum palustre

Phragmites australis

Schoenoplectus tabernaemontani

Symphytum officinale

weitere Arten mit jeweiliger Deckung:

Bewertung des Erhaltungszustandes (A, B, C):

LRT-Flächen-Kennzeichen:

FFH-LRT Code: 7210	Hauptcode/Nebencode (nichtzutreffendes streichen)				
Anteil an Fläche [in %]:					
Wertstufe	A	B	C	Deckg. (%) / Anz. / Text	Bew. A/B/C
Kriterium					
Vollständigkeit der LRT-Habitatstrukturen	hervorragend ausgeprägt	gut ausgeprägt	mittel bis schlecht ausgeprägt		
Deckung von <i>Cladium mariscus</i> in %	> 50	25 – 50	< 25		
Vitalität von <i>Cladium mariscus</i> (blühend und fruchtend)	überwiegend vitale Pflanzen (> 50%)	teilweise vitale Pflanzen (10 – 50%)	überwiegend wenig vitale Pflanzen (< 10%)		
Vollständigkeit des LRT-Arteninventars	vorhanden	weitgehend vorhanden	nur in Teilen vorhanden		
Arteninventar (gutachterlich mit Begründung)	typische Farn- und Blütenpflanzen: <i>Cladium mariscus</i> ; zusätzlich Arten der Kalkflachmoore (vgl. LRT 7230) oder der Übergangsmoose (vgl. LRT 7140)				
	Cladium-Bestände im Komplex mit artenreichen Kalkflachmooren, Übergangsmooren basenreicher Ausprägung oder typischer Verlandungsvegetation kalkreich-oligotropher Gewässer; regional auch Dominanzbestände von <i>Cladium</i>	Cladium-Bestände im Komplex mit Vegetationstypen basenarmer (u. U. sekundär versauerter) oder leicht eutrophierter Niedermoores bzw. Stillgewässer; Dominanzbestände von <i>Cladium</i>	Cladium-Bestände im Komplex mit eutraphenter Röhricht- oder Sumpfvegetation bzw. mit artenarmen Moordegenerationsstadien		
Beeinträchtigungen	keine bis gering	mittel	stark		
Boden- bzw. Torfabbau (Bezugsraum: Untersuchungsfläche zzgl. Umfeld in einem Streifen von 500 m Breite außerhalb der Untersuchungsflächengrenze; gutachterlich mit Begründung)	weder im Umfeld noch auf der Untersuchungsfläche	im unmittelbaren Umfeld	auf der Fläche		
Zerstörung von Vegetation und oberen Torfschichten [Flächenanteil in %] (z. B. durch Trittbelastung; Anteil und Ursache nennen)	< 5	5 – 10	> 10		
Entwässerung	keine Störung des Wasserhaushalts	Störung im Randbereich vorhanden	Störung auf dem größten Teil der Fläche vorhanden (z.B. durch funktionsfähige Gräben)		
Flächenanteil entwässerter Torfkörper mit Auftreten von Entwässerungszeigern (Arten und Anteil nennen) (%)	fehlt weitgehend (< 5)	geringer Flächenanteil (5–15)	größerer Flächenanteil (> 15)		
Versauerung: Deckungsgrad Säurezeiger [%] (Arten und Deckung nennen)	< 5%	5 – 10%	> 10%		
Deckungsgrad Nitrophyten und Neophyten [%] (Arten und Deckung nennen)	< 5%	5 – 10%	> 10%		
Verbuschung, Deckung in %	< 10	10 – 25	> 25 – 70		
Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze [betroffener Flächenanteil in %] Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens	keine	gering, Einzelgehölze (≤ 5%)	(teil)flächig vorhanden (> 5%)		
Gesamtbewertung rechnerisch:					
ggf. abweichende Gesamtbewertung gutachterlich:					

Begründung bei gutachterlich abweichender Gesamtbewertung: